

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	19.03.2020	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	24.03.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Erneuerung der DB Brücke Von - der - Recke - Straße
Hier: Wiederinbetriebnahme der Buslinie 27 in der Wertherstraße

Betroffene Produktgruppe

11.12.04.02 – ÖPNV

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Stadtentwicklungsausschuss, 05.12.2017, Mitteilung, TOP 2.10
Bezirksvertretung Mitte, 25.01.2018, Mitteilung, TOP 3.1
Bezirksvertretung Mitte, 25.01.2018, TOP 15, Dr.-Nr. 5974
Bezirksvertretung Mitte, 22.02.2018, TOP 17, Dr.-Nr. 6178/2014-2020
Stadtentwicklungsausschuss, 06.03.2018, TOP 13.2, Dr.-Nr. 6178/2014-2020

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt / der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:
Mit der Fertigstellung der Bauarbeiten an der DB-Brücke Von-der-Recke-Straße wird die Buslinie 27 von der heutigen provisorischen Endhaltestelle Kunsthalle über die Wertherstraße bis zur neuen Endhaltestelle Rudolf-Oetker-Halle geführt.

Begründung:

Nach Abschluss der Bauarbeiten an der Eisenbahnbrücke über die Von-der-Recke-Straße wird moBiel den Westast der Buslinie 27 voraussichtlich ab Sommer 2020 wieder in Betrieb nehmen. Diese endet derzeit vorübergehend an der Kunsthalle.

Der letzte Abschnitt des Linienweges von der Wertherstraße über Weststraße zum Siegfriedplatz soll abweichend vom derzeit gültigen Nahverkehrsplan zu einer neuen Endhaltestelle an der Rudolf-Oetker-Halle (Lampingstraße) verlegt werden.

Die Haltestellen Fehrbelliner Straße und Siegfriedplatz werden dann nicht mehr von der Linie 27 bedient. Die Fahrzeiten an den Haltestellen Crüwellstraße, Kiskerstraße und Hardenbergstraße in der Wertherstraße werden nicht verändert. Neben der neuen Endhaltestelle Rudolf-Oetker-Halle sind zwei weitere neue Haltestellen im Bereich Lina-Oetker-Straße und Lampingstraße vorgesehen (**s. Anlage 2**).

Zur Begründung der Linienverlegung werden die Vor- und Nachteile der beiden Linienwege zum Vergleich aufgeführt:

Bisherige, alte Linienführung zum Siegfriedplatz (s. Anlage 1)

Vorteile:

- Direkte Anbindung des Stadtteilzentrums Siegfriedplatz mit Wochenmarkt.
- Direkter, barrierefreier Umstieg zur Stadtbahn an der Haltestelle Siegfriedplatz.
- Etwas höheres Fahrgastaufkommen bei der Linienführung zum Siegfriedplatz (bis 2015) als bei der Linienführung zur Oetkerhalle (2016/17 infolge Baumaßnahmen, ohne zusätzliche Haltestellen).

Nachteile:

- Kaum zusätzliche Erschließungswirkung durch die letzten beiden Haltestellen (Fehrbelliner Straße und Siegfriedplatz), da der Bereich bereits durch andere Linien und Haltestellen (Stadtbahnlinie 4 am Siegfriedplatz im 10-Min-Takt, Linien 21/61/62 an der Haltestelle Weststraße im 15-Minuten-Takt) in hoher Qualität erschlossen wird.
- Anhaltende betriebliche Probleme bei der Buswendefahrt um den Siegfriedplatz (Unfallschwerpunkt wegen zugeparkter Straßen) und bei der Busdurchfahrt der engen, oberen Weststraße. Die betrieblichen Probleme wirken sich negativ auf die Betriebsstabilität der gesamten Linie bis auf den stärker nachgefragten nördlichen Linienast aus.
- Die barrierefrei ausgebauten Haltestellen-Positionen am Siegfriedplatz werden zukünftig nur noch selten genutzt (z.B. Laborschulfahrten).

Vorgeschlagene, neue Linienführung zur Rudolf-Oetker-Halle (s. Anlage 2)

Vorteile:

- Die entfallende Haltestelle Fehrbelliner Str. ist die schwächste Haltestelle (28 Ein- und Aussteiger/Tag) auf dem westlichen Linienast und entfaltet kaum eine zusätzliche Erschließungswirkung.
- Die Stilllegung der Haltestelle Fehrbelliner Straße bedeutet somit keine nachteilige Auswirkung auf die Erschließung (s. auch Haltestelle Weststraße in der Stapenhorststraße).
- zwei zusätzliche Haltestellen auf dem neuen Linienweg haben zusätzliche Erschließungswirkung für bis zu 1.000 - 1.500 Einwohner und für weitere Ziele wie z.B. Rudolf-Oetker-Halle, Bürgerpark, FH Bielefeld (FB Gestaltung) und ggf. Polizeipräsidium und eine Niederlassung von Straßen.NRW.
- Direkter, barrierefreier Stadtbahn-Umstieg an Haltestelle Rudolf-Oetker-Halle ist vorhanden.
- Eine größere Betriebsstabilität wird erreicht, da keine fahrtechnischen Probleme auf dem neuen Linienweg und im Bereich der Linienendschleife bestehen.

Nachteile:

- Wegfall der direkten Anbindung des Stadtteilzentrums Siegfriedplatz mit der Umstiegshaltestelle Siegfriedplatz.
- Der Siegfriedplatz ist von den Haltestellen in der Wertherstraße nur noch nach einer längeren Fahrzeit mit Umstieg an der Oetkerhalle barrierefrei erreichbar.

Abschließende Begründung zur vorgeschlagenen Linienänderung:

Der letzte Abschnitt des westlichen Linienweges der Linie 27, der bisher über die Weststraße zum Siegfriedplatz verlief, soll aus verkehrlichen und betrieblichen Gründen über die Wertherstraße zur Oetkerhalle (Lampingstraße) verlegt werden.

Der wegfallende Linienabschnitt mit den Haltestellen Fehrbelliner Straße und Siegfriedplatz wird auch durch andere Linien in hoher Qualität erschlossen.

Durch den neuen Linienweg können zusätzliche Fahrgastpotenziale an der Wertherstraße erschlossen werden. Hierfür ist die Einrichtung neuer Haltestellen erforderlich, die in **Anlage 2** angedeutet sind.

Durch die neue Linienführung entfallen die vorhandenen fahrtechnischen Probleme am Siegfriedplatz und in der oberen Weststraße, so dass eine höhere Betriebsstabilität und somit Attraktivität auf der ganzen Linie erreicht wird.

Die Inbetriebnahme erfolgt unmittelbar nach der Freigabe der Von-der-Recke-Straße. Das genaue Datum ist derzeit nicht bekannt.

Beigeordneter

Moss